

Aufgaben Religion Klasse 9b, 10b (4. Woche)

2) Judenfeindlichkeit

- a) Lest den Text im LB S. 146 und beantwortet die Aufgaben 1 und 2.

Woher kommt die Judenfeindlichkeit?

Im Geschichtsunterricht bekommen die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, jeweils eine der folgenden vier Fragen zu beantworten.

1. Was bedeutet Antisemitismus?
2. Welche Formen des Antisemitismus kann man unterscheiden?
3. Seit wann gibt es einen solchen Judenhass?
4. Gibt es heute bei uns auch noch Antisemitismus?

1. Ordnet die folgenden Antworten den vier Fragen zu.
2. Formuliert zu jeder Frage eine eigene Antwort in eurem Heft.

A Dem *rassistischen Antisemitismus* liegt die Behauptung zugrunde, dass es Menschen und Völker gibt, die mehr und weniger wert sind. Bei dieser falschen Vorstellung stehen Arier und Germanen an oberster, Farbige, Indianer und Juden an unterster Stelle.

B Seit der Zerstörung ihrer Heimat durch die Römer lebten die Juden in der ganzen Welt zerstreut. Dennoch hielten sie auch in den fremden Ländern über Jahrhunderte an ihrer Religion und ihren Sitten fest. Seitdem gibt es *Judenhass*.

C Antisemitismus kommt *heute* in den wenigsten Fällen durch persönliche Begegnungen mit Juden zustande. Bei der Abneigung gegenüber Juden handelt es sich also um Vorurteile.

D Den *christlichen Antisemitismus* gibt es, seit das Christentum Staatsreligion wurde. Vor allem zwei Vorwürfe machen Christen den Juden: Die Juden sind schuld an der Kreuzigung Jesu, und: die Juden sind ungläubig, weil sie Jesus nicht als Gottessohn und Messias ansehen. Mit solch unsinnigen Behauptungen rechtfertigte die christliche Kirche schlimmste Verfolgungen und Bestrafungen der Juden.

E *Antisemitismus* bezeichnet die Verachtung und die Verfolgung der Juden. Antisemitismus kann in verschiedenen Formen vorkommen.

F Vorurteile gegenüber Juden sind bei vielen Menschen auch *heute* noch tief verwurzelt und werden durch Erziehung von einer Generation zur anderen weitergegeben. Oft wird dabei versucht, die eigenen Minderwertigkeitsgefühle durch das Herabsetzen und Verunglimpfen der jüdischen Minderheit zu verdrängen.

G Beim *allgemeinen Antisemitismus* entsteht der Hass gegenüber den Juden wegen sozialer und politischer Unterschiede.

H Je mehr sich die Juden der Bekehrung zum Christentum widersetzen, umso fremder wurden sie dem anderen Volk. Es entstand Aberglauben, Gräuelmärchen wurden verbreitet. Die Juden wurden zu verachteten, aber auch gefürchteten Außenseitern und Sündenböcken. Immer wieder machte sich der *Judenhass* in Gewalttaten gegen sie Luft.

I Man *unterscheidet* zwischen, rassistischem, christlichem und allgemeinem Antisemitismus.

1. Lest die f
2. Um welc
3. Ordnet in

„Die Juden
Man warf d
besondere
Zwecke zu
gen jeglich
grund von
nissen“ au
sie viele Vi

„Die Jude
Als im Mi
Pest erkr
Juden häu
Es kam da
schreitung
weniger v
religiösen

„Die Jude
Christen
ten. Die n
ohne Kre
die Juden
auch die
warf man
Zinsen „
aber zum
zeigt ein
schreibt:
Jude zw
leben kö
als der C

„Die Jude
Im 19. Jh
ihrer so
Forscher
sen. Zu
manen: z
Die Nat
teten die
politisch
Deutsch
europäi